



Liebe Lionsfreunde,

zu unserem ersten virtuellen Clubabend im neuen Jahr

*am **Donnerstag, den 27.01.2022 ab 19:30 Uhr***

lade ich euch sehr herzlich ein.

Auch wenn Corona uns derzeit an einem persönlichen Treffen im AVIA-Hotel hindert, versuchen wir wenigstens, ein „Stück Clubleben“ auf virtuellem Weg aufrecht zu erhalten.

Das Thema passt zur Situation:

Die durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachte COVID-19-Erkrankung unterscheidet sich von einer Influenza (Virusgrippe) - auch wenn diese mit schwer verlaufender Atemwegsbeteiligung abläuft - durch eine deutlich höhere Letalität und lange Beatmungsdauer. Derzeit hat die Corona-Pandemie bereits mit ihrer vierten Welle (nicht nur) Europa fest im Griff.

Auf Grund der hochansteckende Virusvariante „Omikron“ sind die momentanen Infektionszahlen hoch bzw. steigen rasant. Allerdings gibt es zunehmend Hinweise, dass ein schwerer Krankheitsverlauf bei Omikron im Durchschnitt seltener auftritt, und die Letalität, d.h. der an COVID-19 Verstorbenen niedriger ist als bei den ersten Pandemie-Wellen. Dies ist u. a. auch darauf zurückzuführen, dass eine wirksame Impfung zur Verfügung steht.

Eine Schutzimpfung ist bei Virusinfektionen in der Regel die wirksamste Bekämpfungsmethode. Dies gilt bisher auch für die durch SARS-CoV-2 ausgelöste COVID-19-Erkrankung.

Dass bereits nach so kurzer Zeit seit der Entdeckung von SARS-CoV-2 wirksame Impfstoffe zur Verfügung stehen, ist nicht nur dem heutigen medizinischen Fortschritt, sondern auch einigen Zufällen zu verdanken.

*Darüber wird uns Herr **Professor Dr. Wolfgang Jilg** in seinem Vortrag **„Herstellung und Wirkungsweise der Coronaimpfstoffe - Studienergebnisse und Empfehlungen zur Corona-Impfung“** berichten können.*



Prof. Jilg ist Mikrobiologe und Infektionsepidemiologe und war 20 Jahre Leiter des Bereichs Klinische Virologie und Infektionsimmunologie am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Universität Regensburg.

Er war Mitglied mehrerer Fachgesellschaften. 12 Jahre lang war er zudem Mitglied der Ständigen Impfkommission (STIKO) und Leiter eines Konsiliarlabors für Hepatitis A und E, beschäftigte sich aber auch mit anderen Hepatitis-Typen. Einer seiner Forschungsschwerpunkte war die Immunologie von Virusinfektionen und Erprobung von Schutzimpfungen.

Seit seiner Pensionierung ist Prof. Jilg freier Mitarbeiter am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Universität Regensburg. Besonders hervorheben möchte ich, dass Prof. Jilg weiterhin in der Impfsprechstunde tätig ist sowie für Impf-Fortbildungen in Theorie und Praxis zur Verfügung steht.

Freuen wir uns auf den Abend des 27. Januar, an dem also ein hochaktuelles Thema kompetent aufbereitet wird. Über eine rege Teilnahme würde ich mich deshalb besonders freuen.

Unser Lionsfreund Fabian Rott wird wie üblich für die Technik sorgen und uns rechtzeitig den erforderlichen Link zusenden.

Herzliche Lionsgrüße

Heinrich Körber

Präsident